

JAHRESBERICHT 2024



zunzún

Schweizer Entwicklungsprojekte in Kuba



Zunzún — Schweizer Entwicklungsprojekte in Kuba



INHALT

Vorwort	3
Organe des Vereins Zunzún	4
Projektbegleitung	5
Projekte von Zunzún im Überblick	6
Finanzbericht	25
Jahresrechnung	26
Unterstützung von Zunzún	31

Herausgeber	Zunzún, Schweizer Entwicklungsprojekte in Kuba Segantinstrasse 72a, CH-8049 Zürich info@zunzun.ch, www.zunzun.ch
Redaktion	Roger Gallati, roger.gallati@zunzun.ch, Marie Charnacé, charnace@sa4d.org
Gestaltung	astrein design, Russikon
Druck	Akeret Druck AG, Dübendorf, 200 Ex.
Revisionsstelle	PricewaterhouseCoopers AG, Zürich

Spenden und Gönnerbeiträge

Kontoinhaber Zunzún, Zürich

Bank Swiss Post – PostFinance, Nordring 8, CH-3030 Bern
IBAN für Überweisungen in CHF: CH65 0900 0000 8560 0932 9
IBAN für Überweisungen in EUR: CH92 0900 0000 9120 1363 6

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

AUFRUF DES PRÄSIDENTEN

Liebe Gönnerin, lieber Gönner

Die wirtschaftliche Lage in Kuba ist nach wie vor äusserst angespannt und gilt als die schwerste Krise seit dem Zusammenbruch der Sowjetunion. Tiefgreifende strukturelle Probleme lassen die Wirtschaftsleistung schrumpfen. Die chronische Energieknappheit bringt beinahe tägliche Stromausfälle mit sich und führte im Oktober 2024 sogar zu einem landesweiten Blackout während zwei Tagen. Hohe Inflation, eine rückläufige landwirtschaftliche Produktion und ein Tourismus, der sich seit der Pandemie nicht wieder erholt hat, haben unter anderem zu einer massiven Auswanderungswelle geführt.

Umso wichtiger ist gerade jetzt die Arbeit von Zunzún, mit der wir jungen Menschen dank Hilfe zur Selbsthilfe eine Zukunftsperspektive ermöglichen.

Auch im Jahr 2024 haben wir unsere Projekte trotz der enorm herausfordernden wirtschaftlichen Misere erfolgreich umsetzen können. Unser Jahresbericht gewährt Ihnen Einblick in alle unsere laufenden Projekte.

Kuba steht leider nicht auf der Sonnenseite des Spendenmarkts. Wir sind deshalb auch in diesem Jahr dringend auf Ihre Unterstützung angewiesen!

Im Namen von allen Destinatären und Projektpartnern sowie des ganzen Vorstandes danke ich Ihnen allen sehr, sehr herzlich für Ihren grosszügigen Gönnerbeitrag (CHF 1,000.-), ihre jederzeit hochwillkommene Spende oder auch die Vermittlung von weiteren Gönner:Innen!

Mit herzlichen Grüssen,



Roger Gallati, Vereinspräsident

roger.gallati@zunzun.ch

079 694 21 24

MITGLIEDER DES VORSTANDS



Präsident

Roger Gallati

lic. iur., M.B.L.-HSG, Rechtsanwalt,
Dübendorf

Partner bei Kraemer, Schwab & Co., Zug



Vizepräsidentin

Michèle Babini

dipl. phil. nat., Gibswil (Kleinbäretswil)
Inhaberin von Babini Foto & Web,
Bäretswil



Finanzchef

Sandro Agosti

lic. oec. HSG, Rehetobel
Inhaber und Geschäftsführer von nisago,
St. Gallen



Vorstandsmitglied

Tamás Kiss

lic. iur., Zürich

Creative Director und Mitinhaber von
RAUMPIONIERE, St. Gallen



Vorstandsmitglied

Simone Schwegler

dipl. Kauffrau, Luzern

Internationale Zusammenarbeit,
Caritas Schweiz

BEGLEITUNG DER PROJEKTE DURCH DIE SWISS ACADEMY FOR DEVELOPMENT

Im Jahr 2024 war Jan Weber, Projektleiter der Swiss Academy for Development (SA4D), für die fachliche Begleitung und das Monitoring der Projekte verantwortlich. Das ganze Jahr über stand er in engem und regelmässigem Kontakt mit den lokalen Partner:innen, um eine effiziente Begleitung der einzelnen Projekte zu gewährleisten. Das Jahr 2024 wurde durch einen Projektbesuch im November abgerundet. Bei dieser Gelegenheit wurden die Projekte und Teilnehmenden von Jan Weber in Begleitung von Marie Charnacé, ebenfalls Project Officer for Development bei der SA4D, besucht. Sie begleitet und betreut die Projekte von Zunzún ab Januar 2025. Eine fundierte und erfolgreiche Übergabe wurde vor Ort abgeschlossen, um eine kontinuierliche Unterstützung der lokalen Teams zu gewährleisten. Da die von Zunzún unterstützten Projekte immer zahlreicher werden, wurde eine WhatsApp-Gruppe eingerichtet, um Synergien anzustossen und das Gefühl der Zugehörigkeit zu einer solidarischen, kompetenten und erfahrenen Gruppe zu stärken.

PROJEKT «BIOSPÄHÄRENRESERVAT CIÉNAGA DE ZAPATA»

Seit 2011 unterstützt Zunzún in Zusammenarbeit mit der örtlichen Abteilung des Umweltministeriums (CITMA) Initiativen zur lokalen Entwicklung und nachhaltigen Einkommensgenerierung auf der Halbinsel Ciénaga de Zapata. Die Projekte sind das Ergebnis eines partizipativen Prozesses mit den Teilnehmenden und stellen sicher, dass die natürlichen Ressourcen dieses empfindlichen Sumpfkosystems nicht übernutzt werden. In diesem Jahr unterstützten wir Initiativen in den ländlichen Gemeinden von Playa Girón, La Ceiba und El Rincón.

Um sicherzustellen, dass die lokale Bevölkerung über das Wissen und die Hilfsmittel verfügt, die für den Erfolg solcher Initiativen erforderlich sind, nehmen die Teilnehmenden an Schulungen teil, die auf ihre Bedürfnisse und die der Gemeinschaft, in der sie leben, zugeschnitten sind. Nach langjähriger Tätigkeit in der Region ist es aufgrund des Bekanntheitsgrades des Projekts nun leichter, eine grössere Anzahl Personen zu erreichen, die früher eher zurückhaltend waren. Auch wenn einige Interessierte zunächst immer noch zögerten, überzeugten das Team und die in der Vergangenheit erzielten Ergebnisse sie schliesslich von der Bedeutung und dem Nutzen der vom Projekt angebotenen Schulungen.

Folgende Themen wurden in den diesjährigen Ausbildungsworkshops, an denen jeweils 15 bis 30 Personen teilnahmen, behandelt:

- Analyse des Jahres 2023: Ergebnisse, Herausforderungen und gewonnene Erkenntnisse
- Anlegen von Gärten auf Gemeinschaftsflächen und in Schutzgebieten,
- Inklusive und nachhaltige Entwicklung des Gebiets,
- Anlegen von Umwellehrpfaden, Schaffung von Beschilderungen und Infrastruktur für die Entwicklung des ländlichen Tourismus,
- Agrarökologische Bodenbewirtschaftung und Aufbewahrung von Saatgut,
- Parameter des Bodens und seiner Fruchtbarkeit,
- Theoretische und praktische Techniken zum Aufbau eines fruchtbaren Bodens, wobei natürliche Ökosysteme regeneriert und bewahrt werden,
- Wertschöpfungskette und Vermarktung von Produkten,
- Viehzucht in Freilandhaltung und Herstellung von Milch und Joghurt für Familien, Kinder und ältere Menschen.

Die Schulungen wurden von Experten des CSAM (Centro de Servicios Ambientales de Matanzas), des JBOS (Jardín Botánico Orquideario Soroa), von COSPE (einer

italienischen NGO), CEDEL (Centro de Desarrollo Local y Comunitario) und der lokalen Bevölkerung durchgeführt, um den Wissens- und Erfahrungsaustausch zwischen neuen und bisherigen Teilnehmenden zu fördern. Darüber hinaus wurden im Jahr 2024 neue Kooperationen geschlossen, die die Einbindung und Mitwirkung einer Vielzahl von Personen, internationalen Unternehmen, Institutionen und Organisationen bei der ganzheitlichen Transformation von Gemeinden in Kuba ermöglichten.

Das ganze Jahr über besuchte das Projektteam regelmässig die verschiedenen Teilnehmenden, um sich auszutauschen und die ihnen zur Verfügung stehenden Hilfsmittel und Ressourcen zu analysieren.

Diese Besuche ermöglichen es, die Ergebnisse des Projekts und die Veränderungen in den landwirtschaftlichen Betrieben festzustellen.

Folgende Ergebnisse und Veränderungen wurden festgestellt:

- Verwendung von Abfällen aus Handwerksbetrieben, beispielsweise Sägemehl, als Düngemittel für den Boden,
- Umsetzung von Techniken der Boden- und Substratbewirtschaftung mit ökologischen Praktiken,
- Wiederbelebung von stillgelegten und von Unkraut überwucherten Flächen zu Gärten mit Pflanzen aus dem Ökosystem,
- Aufbau einer Werkstatt für Holzhandwerk,
- Aufbau einer von Frauen geleitete Gemeinschaftswerkstatt.



Ein Teilnehmer plant die zukünftige Entwicklung von «Mi casa agrovivo».



Besuch von Marie Charnacé in «Mi casa agrovivo».

Um unsere Tätigkeiten stets bestmöglich anzupassen und innovativ zu bleiben, ist die berufliche Weiterbildung der Mitarbeitenden unserer Partnerorganisationen von entscheidender Bedeutung. Aus diesem Grund nehmen unser lokales Team und die Projektteilnehmenden an internationalen Treffen teil, um ihre Kenntnisse und ihr Netzwerk zu erweitern. Im Jahr 2024 reiste das Projektteam in das Schutz-



Besuch von Jan Weber in «Mi casa agro vivo».



Aktuelle Bepflanzung auf der Finca Yatobá, einem der grössten Bauernhöfe, die nach der Schulung des Eigentümers durch das Projekt entstanden sind.



Rosen-Kultur eines Projektteilnehmers

gebiet Damajagua in der Dominikanischen Republik, um zwei Wochen lang an einem Austausch über die Fortschritte und Herausforderungen der Verwaltung von Schutzgebieten und die Auswirkungen auf die dort lebenden Gemeinschaften teilzunehmen. Ausserdem reiste das Projektteam, dank einer Partnerschaft mit dem Ausschuss des Vereins France Amérique Latine, nach Bordeaux, um folgende Themen zu präsentieren und sich darüber auszutauschen:

In Bordeaux präsentierte das Projektteam folgende Themen

- Erfahrungen mit der Stärkung der nachhaltigen Entwicklung in den Gemeinden im Süden des Biosphärenreservats Ciénaga de Zapata,
- Massnahmen zur Verringerung der Armut,
- Notwendige Anpassungen an den Klimawandel,
- Schutzmassnahmen zur Bewahrung des Naturerbes.

Die neuen wirtschaftlichen Anreize, die durch das Projekt geschaffen werden, stellen interessante Alternativen dar, um kleine Gemeinschaftsgruppen mit lokalen Selbstversorgungsfähigkeiten weiter zu stärken. Diese nachhaltigen ländlichen Gemeinschaften können miteinander zusammenarbeiten und durch Tauschhandel (eine in Kuba weit verbreitete Praxis) Übernutzung vermeiden, was wiederum die Auswirkungen auf die natürlichen Ökosysteme verringert.



Aktuelle Bepflanzung in «Mi casa agrovivo».

Partnerorganisation

Kubanisches Ministerium für Wissenschaft, Technologie und Umwelt; Kompetenzzentrum in Ciénaga de Zapata (CITMA Ciénaga de Zapata)

Projektlaufzeit

Phase I: 2011 bis 2018

Phase II: seit 2019

PROJEKT «SPORT IM QUARTIER»

Seit 2006 führt Zunzún in Zusammenarbeit mit dem Centro de Investigaciones Psicológicas y Sociológicas (CIPS) das Projekt «Sport im Quartier» durch. Ziel des Projekts ist es, die psychosoziale Gesundheit der Bevölkerung und das Zusammenleben in den Gemeinschaften durch Sport- und Spielaktivitäten zu verbessern. Der Ansatz, der in der ersten Projektphase erfolgreich in einer Grundschule in einem benachteiligten Stadtteil von Havanna angewandt wurde, wurde in der zweiten Phase auf die gesamte Bevölkerung des Quartiers ausgeweitet. Zu diesem Zweck sind die Eltern in der Durchführung von Sport- und Spieleinheiten geschult worden. Die gemeinsam durchgeführten Aktivitäten liessen bei ihnen ein Gefühl der Zugehörigkeit und Verantwortung entstehen. Weiter gewannen die Kinder und Jugendlichen durch die Teilnahme an den Aktivitäten an Selbstvertrauen und Selbstständigkeit. Die Ergebnisse waren so ermutigend, dass Zunzún beschloss, seine Unterstützung für das Projekt auszuweiten. In der aktuellen dritten Phase, die 2012 begann, werden sogenannte Multiplikator:innen ausgebildet, die dann selbst Sport- und Spielaktivitäten in ihren Heimatgemeinden anbieten, um die Nachhaltigkeit des Projekts und eine positive Wirkung in einem grösseren Rahmen zu erzielen. In der aktuellen Projektphase werden zwei Schwerpunkte gesetzt: die Fortsetzung des Ausbildungslehrgangs für Multiplikator:innen des Programms zur psychosozialen Transformation mit Schwerpunkt auf Gruppensportarten und der Abschluss der Untersuchung «Gruppensportarten zur Umweltbildung in gefährdeten kubanischen Gemeinschaften».

Im Jahr 2024 fanden die Aktivitäten in der Provinz Pinar del Rio im Westen des Landes statt, in den Gemeinden La Coloma (wo ca. 1200 Kinder und Jugendliche und 4000 Erwachsene am Projekt teilnahmen) und Las Taironas (wo ca. 2550 Kinder und Jugendliche und 3450 Erwachsene am Projekt teilnahmen). Zusätzlich zum Projektteam des CIPS konnten wir auch auf ein Team von lokalen Koordinator:innen zurückgreifen. Diese Präsenz innerhalb von Pinar del Rio gewährleistete die reibungslose Umsetzung der Aktivitäten durch ein etabliertes Netzwerk und die Berücksichtigung der Besonderheiten des lokalen Kontexts – ein hervorragendes Mittel, um sich bestmöglich an die Zielgruppen anzupassen. Da diese Koordinator:innen vom CIPS-Team ausgebildet wurden, wird durch diese Weitergabe des Wissens ausserdem die Nachhaltigkeit des Projekts gewährleistet, sobald Zunzún und das CIPS die Region verlassen werden. Die Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Teams wurde durch regelmässige virtuelle Treffen (30 im Jahr 2024) und 3 persönliche Treffen sichergestellt.

Im Jahr 2024 schlossen 28 neue Teilnehmende ihren Ausbildungszyklus zu Multiplikator:innen erfolgreich ab. Diese vierte Gruppe von Multiplikator:innen wurde in der Gemeinde La Coloma (Pinar del Rio) ausgebildet und drei neue Gemeinschaftsprojekte wurden ins Leben gerufen. In der Gemeinde Las Taironas begann die fünfte Gruppe von Multiplikator:innen aus Pinar del Rio mit der Ausbildung. Sie zählte insgesamt 27 Teilnehmende, die in 2 neuen Projekten arbeiten.

Auch die Zusammenarbeit mit den lokalen Behörden wurde in diesem Jahr verstärkt, indem sich das Projektteam mehrmals mit Vertreter:innen von Las Taironas sowie mit Mitgliedern der Gemeindeleitung des INDER (Nationales Institut für Sport, körperliche Erziehung und Erholung) getroffen hat, was ebenfalls zur Nachhaltigkeit des Projekts beiträgt.

Neben der Ausbildung neuer Teilnehmenden arbeitete das Team an der Veröffentlichung eines neuen Manuals zu sportlichen Gruppenaktivitäten im Rahmen der Umweltbildung. Zu diesem Zweck führte das Team mehrere wissenschaftliche Tagungen und Workshops durch, um die Ergebnisse der Feldstudie der einzelnen Gemeinschaften zu analysieren und deren spezifische Bedürfnisse zu ermitteln. Durch systematisches Monitoring und Evaluation sammelte das Team wichtige Informationen über die Nutzung des Manuals, um es an die verschiedenen Zielgruppen anpassen zu können. Darüber hinaus wurden mit der lokalen Bevölkerung der jeweiligen Gemeinschaften Workshops zur Entwicklung von umwelt-



Teilnehmende, die die Ausbildung als Multiplikator:innen abgeschlossen haben.

pädagogisch ausgerichteten Sportübungen für Gruppen durchgeführt, um die Umsetzung des Projekts zu erleichtern und seine Wirkung zu erhöhen.

Um unsere Tätigkeiten stets optimal anpassen zu können, ist die professionelle Ausbildung unserer Partner:innen von entscheidender Bedeutung. Daher nahmen zwei Mitglieder des Projektteams an der vom Lateinamerikanischen Rat für Sozialwissenschaften organisierten Ausbildung zum Hochschulabschluss in «Klimawandel und gerechte Transformationen» teil.

Im März 2025 besuchte Dr. Bárbara Zas, Projektleiterin und Leiterin der Gruppe für psychosoziale Studien des CIPS, die Fakultät für Psychologie der Autonomen Universität Madrid, um die Ergebnisse des Projekts und die vom Team in den letzten zehn Jahren erstellten schriftlichen Publikationen und Manuals vorzustellen. Während ihrem Besuch arbeitete sie eng mit Dr. Bernardo Moreno (Professor) und Dr. José Antonio Corraliza (Professor für Umweltpsychologie, stellvertretender Direktor und akademischer Sekretär der Abteilung für Sozialpsychologie und Methodologie) zusammen. Dabei wurden Themen aus den Bereichen Kindheit und psychische Gesundheit, Umweltbewusstsein und Kindeswohl sowie Sport und gemeinschaftliche Umweltbildung angesprochen. Ausgehend von diesem Arbeitsaustausch wurden einige Schritte für eine unmittelbare Kontinuität festgelegt, um zukünftige Kooperationen zu etablieren. Diese Aktivitäten werden mit einer Reihe von Online-Konferenzen zu Themen der gemeinschaftlichen Umweltpsychologie sowie zu den oben genannten Themen beginnen. Darüber hinaus nahm Dr. Bárbara Zas auch am 7. Internationalen Kongress für Umweltbildung in Madrid teil. Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ermöglichte Treffen mit den Vorstandsmitgliedern der «Spanischen Vereinigung für Umweltbildung» und stellte Verbindungen für zukünftige Kooperationen her. Die Teilnahme am Kongress ermöglichte es Zas ausserdem, Mitglied des Iberoamerikanischen Netzwerks für Umweltbildung (REIMA, A.C.) zu werden, womit der Schwerpunktbereich «Umweltbildung», welcher die Gruppe für psychosoziale Studien am CIPS leitet, gestärkt wurde.

Partnerorganisation

Centro de Investigaciones Psicológicas y Sociológicas (CIPS)

Projektlaufzeit

Phase I: 2006 bis 2009

Phase II: 2009 bis 2012

Phase III: Seit 2012

PROJEKT «REVISTA DIÁLOGO»

Seit 2006 unterstützt Zunzún die Herausgabe der Zeitschrift Revista Diálogo. Die Zeitschrift will den Dialog zwischen Lehrpersonen anregen, Raum für Reflexion bieten und Pädagog:innen bei der Ausübung ihrer Tätigkeit unterstützen. Sie orientiert sich an der Educación Popular, einem pädagogischen Ansatz, der das erfahrungsbasierte Lernen in den Vordergrund stellt: Inhalte sollen nicht abstrakt und theoretisch, sondern konkret und mit Bezug auf die Realität des Alltags vermittelt werden.

Seit ihrer Gründung wird die Zeitschrift von Nydia González, einer ehemaligen Lehrerin mit mehr als 60 Jahren Erfahrung im Unterrichten von Kindern und Jugendlichen auf Primar- und Sekundarstufe, herausgegeben. Seit einigen Monaten gibt Nydia ihr Wissen und ihre Erfahrung an Dr. Iván Barreto Gelles weiter, damit dieser eines Tages ihre Nachfolge antreten kann.

Im Laufe des Jahres 2024 wurden, wie jedes Jahr, vier Ausgaben veröffentlicht, die sich mit Themen wie Innovation, Technologie und partizipativer Demokratie sowie dem Klimawandel und insbesondere der Anpassung von Küstendörfern an diesen Wandel befassten.

Die Veröffentlichung erfolgte wie in den vergangenen Jahren in digitaler Form, da dies den Zugang für Lehrkräfte erleichtert und zudem kostengünstiger und umweltfreundlicher ist, als eine gedruckte Version. Die Zeitschriften wurden über das Bildungsministerium an alle Schulen des Landes verteilt. Interessierte Lehrpersonen aus rund 10'000 Bildungseinrichtungen konnten so von den erarbeiteten Inhalten profitieren. Revista Diálogo stellt bis heute das einzige Medium dieser Art in Kuba dar, das sich direkt an Lehrkräfte aller Stufen richtet.

Partnerorganisation

Asociación de Pedagogos de Cuba (APC)

Projektlaufzeit

Seit 2010

PROJEKT «NOTHILFE HURRIKAN IAN»

Im September 2022 fegte der Hurrikan Ian mit Windgeschwindigkeiten von über 200 Kilometern pro Stunde über den Westen Kubas hinweg. Der Tropensturm hinterliess schwere Schäden. Die Provinz Pinar del Rio, in der zurzeit das Projekt «Sport im Quartier» durchgeführt wird, war besonders stark betroffen. Mehr als 100'000 Häuser wurden zerstört oder beschädigt. Nachdem Zunzún kurz nach dem Hurrikan drei psychologische Nothilfeeinsätze zur Unterstützung der Opfer in der Küstenregion von La Coloma organisiert hatte, wurde entschieden, die Renovierung eines zerstörten Gemeindehauses zu finanzieren. Die Renovierungsarbeiten wurden 2024 abgeschlossen. Der Ort dient nun wieder als Veranstaltungsort für verschiedene Workshops und als Treffpunkt für die Bevölkerung, wo weitere soziale und kulturelle Initiativen organisiert werden, wie z. B. spielerische Umweltbildung, Workshops für ältere Menschen oder Workshops für junge Mütter.



Nach dem Hurrikan wieder aufgebautes Veranstaltungslokal.

Projektlaufzeit

2022–2024

Ende 2023 wurde von Zunzún ein Aufruf zur Einreichung von Projekten gestartet, um neue Initiativen mit jeweils 3000 Euro zu unterstützen. 2024 wurden in diesem Rahmen 9 Pilotprojekte begleitet.

PROJEKT «ESPACIO PARA LAS INTELIGENCIAS MÚLTIPLES»

Das Hauptziel dieser Initiative ist es, die Bedeutung der Entwicklung neuer Bildungsformen in Kuba aufzuzeigen. Nach 10 Jahren Erfahrung im Stadtteil La Habana Vieja will das Projektteam nun den Kindern der Gemeinschaft kostenlos alternative Bildungsaktivitäten anbieten, welche sieben Formen der Intelligenz mobilisieren: interpersonelle, intrapersonelle, körperlich-kinästhetische, verbal-linguistische, logisch-mathematische, musikalische und räumlich-mechanische Intelligenz. Die Nutzung der verschiedenen Intelligenzen eröffnet den Lernenden neue Formen des Lernens und ermöglicht ihnen, auf spielerische Weise effektiver zu lernen. Die Aktivitäten fanden auf einer sanierten Grünfläche im Herzen der Altstadt statt.

Im Laufe des Jahres 2024 profitierten etwa 2000 Kinder im Alter von 5 bis 10 Jahren von diesem Projekt.

Das Projekt umfasste drei Aktivitäten pro Monat. Diese waren unter anderen:

- Die Sensibilisierung für Fauna und Flora durch den Bau und die Pflege eines Gemüsegartens,
- Die Übung im Schachspiel während eines städtischen Turniers,
- Gleichgewichts-, Motorik- und Koordinationsspiele mit Holzfahrrädern während des Citycleta-Festivals,
- Die Praktizieren von Yoga, um an körperlichen, geistigen, emotionalen, sozialen und pädagogischen Aspekten zu arbeiten und die Konzentration und Aufmerksamkeit der Kinder zu fördern.

Durch den Einsatz der Montessori-Methode, geeigneter Lernmaterialien und fächerübergreifender Aktivitäten hat der Espacio para las Inteligencias Múltiples die Kinder nicht nur dazu befähigt, selbst zu Akteur:innen ihres Lernens zu werden, sondern auch ihre Entscheidungsfähigkeit, Konzentration und ihr Selbstvertrauen gestärkt.

Partnerorganisation

InSurGente

Projektlaufzeit

Seit 2024

PROJEKT «SOMOS SAN CRISTÓBAL»

In der Provinz Artemisa, im Herzen der Gemeinde San Cristóbal, zielt das Projekt darauf ab, das Umweltbewusstsein und die Umweltbildung von Kindern und Jugendlichen in Grundschulen, weiterführenden Schulen und voruniversitären Einrichtungen zu verbessern. Durch den Einsatz der Methoden Educación Popular und Mapa Verde leistet das Projekt einen Beitrag zur Wertevermittlung bei Kindern und Jugendlichen und fördert gleichzeitig die Verbesserung des schulischen, familiären und gemeinschaftlichen Umfelds. So werden ökologische und soziokulturelle Fragen synergetisch angegangen, um die Nachhaltigkeit des Projekts zu gewährleisten.

Im Jahr 2024 waren 99 Kinder im Alter von 9 und 11 Jahren (davon 50,5 % Mädchen), 42 Pre-Teens im Alter von 12 Jahren (davon 57 % Mädchen) und 36 Teenager im Alter von 15 und 16 Jahren (davon 61 % Mädchen) die direkten Akteur:innen.

Im Rahmen des Projekts haben die Jugendlichen neue partizipative Techniken entwickelt, die das Einprägen von Inhalten erleichtern, aber auch die zwischenmenschliche Kommunikation und das Selbstvertrauen stärken.

Folgendes wurde realisiert:

- Gründung einer Kommunikationsgruppe: Unter Anleitung einer Lokaljournalistin lernten die Schüler:innen die Berufe im Bereich der Kommunikation kennen und hatten die Möglichkeit, Artikel in der Lokalzeitung zu veröffentlichen und ihre Aktivitäten im Lokalradio vorzustellen,
- Gründung von wissenschaftlichen Schüler:innengesellschaften,
- Einrichtung einer Grünen Bibliothek mit dem Ziel, ein breites Literaturangebot zu Umweltthemen bereitzustellen,
- Vernetzung von Teilnehmenden und lokalen Landwirt:innen mit dem Ziel, einen gemeinsamen Garten anzulegen und zu pflegen,
- Aktivitäten zur Wiederaufforstung.



Projekt-Aktivitäten in der Altstadt von Havanna.

Partnerorganisation

APC (Asociación de Pedagogos de Cuba)

Projektlaufzeit

Seit 2024

PROJEKT «EN ARMONÍA»

Durch gemeinschaftliche Freizeitaktivitäten sollen die soziokulturelle Transformation und die Verbesserung der Lebensqualität von Kindern und Jugendlichen aus benachteiligten Verhältnissen in der Provinz Artemisa angestrebt werden. Künstlerische Veranstaltungen, die Musik, Tanz, Theater, bildende Kunst und Literatur miteinander verbinden, sind hier ein Instrument, um die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen an gemeinschaftlichen Aktivitäten zu stärken, aber auch, um ihnen in ihrer Freizeit grundlegende Werte zu vermitteln.

Im Jahr 2024 profitierten rund 60 Kinder und Jugendliche von dem Projekt und nahmen an kulturellen Veranstaltungen in der Gemeinde La Candelaria in der Provinz Artemisa teil. Unter anderem waren dies die Gedenkfeier zum Geburtstag von José Martí, das Gemeinde- und Provinzfestival «Cuba, que linda es Cuba» sowie die Ehrung des Sängers Polo Montañés.

Während des Festivals «Cuba, que linda es Cuba» wurden mehrere Preise von Projektteilnehmenden gewonnen, darunter:

- 1. Preis für Interpretation – Solist (gewonnen beim Stadtfestival und beim Provinzfestival)
- 1. Preis für den Chor (gewonnen beim Stadtfestival und beim Provinzfestival)



Musik-Lektion mit den Begünstigten von «En Armonía».



Besuch von Jan Weber in «En Armonía».

Partnerorganisation

APC (Asociación de Pedagogos de Cuba)

Projektlaufzeit

Seit 2024

PROJEKT «AZÚL MARINO»

Die Küstengemeinde Cojimar ist besonders von der Verschmutzung durch Müll an den Stränden und in der Umgebung betroffen. Azúl Marino möchte einen sozio-kulturellen Bildungsraum schaffen, um das gemeinschaftliche Umweltmanagement zu fördern und zunehmend die jüngere Generation einzubeziehen. Kinder und Jugendliche profitieren von diesem Raum, indem sie an Bildungs- und Freizeitaktivitäten rund um Umweltthemen teilnehmen können.

Im Jahr 2024 haben etwa 30 Kinder und Jugendliche diese Aktivitäten besucht. Mit dem an Müllsammeltagen gesammelten Müll, stellten Kinder und Jugendliche Kunsthandwerk her. Das Ziel ist, den Fundstücken ein zweites Leben zu geben, aber auch den Fortbestand des Projekts zu sichern, indem eine finanzielle Unabhängigkeit durch den Verkauf der in Azúl Marino hergestellten Kreationen angestrebt wird. Darüber hinaus wurde neben den Näh- und Handwerksworkshops die Organisation und Teilnahme an Gemeinschaftsveranstaltungen zu Umweltthemen realisiert, insbesondere anlässlich des Weltwassertages, des Weltumwelt-tages, des Weltkindertages und des Internationalen Tages der Mutter Erde.

Partnerorganisation

APC (Asociación de Pedagogos de Cuba)

Projektlaufzeit

Seit 2024

PROJEKT «EL COLIBRÍ»

Im Jahr 2024 profitierten etwa 200 Kinder, 60 Jugendliche und 30 Erwachsene von den Aktivitäten, die im Raum El Colibrí durchgeführt wurden. Dieser Ort soll Kindern und Jugendlichen fundiertes Wissen über die biologische Vielfalt, die sie in der Ciénaga de Zapata umgibt, und die Bedeutung des Schutzes dieser Vielfalt vermitteln.

Durch verschiedene Aktivitäten, die Kunst, Theater und Umweltbildung miteinander verbinden, eigneten sich Kinder und Jugendliche aus den Gemeinden El Rincón, La Ceiba, Bermejas, El Helechal und Cayo Ramona in der Provinz Matanzas das Wissen und die Sensibilität an, die für die Erhaltung von Ökosystemen erforderlich sind. Dies sowohl in der Theorie als auch in der Praxis.

Folgende Aktivitäten wurden durchgeführt:

- Wiederaufforstung,
- Workshops für handwerkliche Anfertigungen,
- Teilnahme an Müllsammelaktionen in den Gemeinden,
- Theoretische Workshops über erneuerbare Energien, Agrarökologie und Permakultur für Kinder,
- Bau eines Lagerplatzes, um den Kindern ein Ferienlager anzubieten.

El Colibrí ist zu einem einzigartigen Ort für die Kinder dieser sehr abgelegenen und benachteiligten Gemeinden geworden. Während den letzten Jahren wurde er mit einem Kinderspielplatz, einer Hütte, die als kleine Bibliothek dient, Trockentoiletten sowie einem Lagerplatz ausgestattet. Ein kleines Kinderparadies inmitten der Biodiversität der Ciénaga de Zapata.



Begünstigte des Projektes auf ihrem neuen Spielplatz.

Projektlaufzeit

Seit 2024

PROJEKT «LIBRE IMÁGEN»

In der Gemeinde Batey Los Hondones gibt es keine Berufsausbildung in der Konzeption und Verwaltung von nachhaltigem Unternehmertum. Daher zielt dieses Projekt darauf ab, die lokale Bevölkerung dazu zu bewegen, Akteurin der Dorfentwicklung zu werden, wobei sie die Umwelt respektiert, und eine nachhaltige wirtschaftliche und ökologische Entwicklung vorantreibt.

Zu diesem Zweck hat das Team von Libre Imágen eine Reihe von theoretischen, praktischen und künstlerischen Ausbildungsworkshops durchgeführt.

In den Workshops wurden folgende Themen behandelt:

- Gemeinschaftliche Arbeit,
- Permakultur und Agrarökologie, inkl. Treffen mit Experten,
- Lokale Entwicklung und nachhaltiger Tourismus,
- Erfahrungsbasiertes Lernen im Umweltbereich,
- Empfehlenswerte Verhaltensweisen in sozialen Netzwerken,
- Erhaltung von Ökosystemen,
- Beschilderung als Instrument zur Erhaltung der Biodiversität.

Neben den theoretischen Schulungen hatten die erwachsenen und jugendlichen Teilnehmenden, auch die Möglichkeit, in der Schreinerei von Libre Imágen handwerkliche Fähigkeiten zu erlernen, indem sie selbst hölzerne Hinweisschilder für die Region anfertigten, aber auch durch Kurse in Malerei und Holzschnitzerei, bei denen die Natur als Inspirationsquelle diente.

Projektlaufzeit

Seit 2024

PROJEKT «JARDÍN MEÑIQUE»

Jardin Meñique, der Gemüsegarten meiner Träume, ist eine Initiative, die dazu beitragen soll, dass Kinder von klein auf eine gesunde Esskultur und gesunde Gewohnheiten entwickeln. Im Jahr 2024 nahmen 27 Kinder im Alter von 5 und 6 Jahren mit ihren Eltern an den Aktivitäten dieses Projekts teil. Das Team nutzte Hilfsmittel, die für die Entwicklung von Gewohnheiten und Fähigkeiten bei Kindern relevant sind, um die Sprachentwicklung, die Entwicklung der Sinne und die Muskelkontrolle sowie die Entwicklung mathematischer Fähigkeiten zu ermöglichen. Dies geschah durch die Schaffung von pädagogischen und didaktischen Mitteln wie beispielsweise einem Zeichenheft, einem Poster und einem Spiel.

Weiter wurden jede Woche praktische Tätigkeiten wie Jäten, Giessen und Ernten der angebauten Nutzpflanzen durchgeführt, damit die Kinder die behandelten Konzepte vollständig und spielerisch verinnerlichen konnten.

Da die Arbeit mit Kindern auch die Einbindung der Eltern erfordert, wurden Workshops zur Schulung von Erwachsenen durchgeführt, in denen die Themen gesunde Ernährung, ihre Bedeutung im frühen Kindesalter und die Veränderung der Essgewohnheiten von Kindern behandelt wurden.

Partnerorganisation

APC (Asociación de Pedagogos de Cuba)

Projektlaufzeit

1 Jahr

PROJEKT «MAPA VERDE»

Das Projekt «Mapa Verde» (Grüne Landkarte) soll die Beteiligung von Jugendlichen und jungen Erwachsenen am gemeinschaftlichen Umweltmanagement fördern, indem sie dazu angeregt werden, eine sogenannte Umweltdiagnose für den Ort, an dem sie sich befinden, zu erstellen. Fast 40 Jugendliche und Lehrpersonen nahmen im Laufe des Jahres 2024 aktiv am Projekt teil.

Dank eines Netzwerks von mehreren Projekten mit gleichem Namen und gleichem Ziel und der Planungsarbeit aller Teilnehmenden hatten die Jugendlichen die Möglichkeit, an einem Ausbildungsprogramm für Mapa-Verde-Botschafter:innen teilzunehmen.

In dem Ausbildungsprogramm wurden folgende Themen behandelt:

- Methodik von Mapa Verde,
- Partizipation und Teamarbeit,
- Klimawandel,
- Mapa Verde: Schritt für Schritt,
- Solo mapeando se aprende a mapear: Die Umsetzung von Mapa Verde.



Beispiel einer fertiggestellten «Mapa Verde».

Sobald die Karte erstellt ist, widerspiegelt sie eine Bestandsaufnahme der lokalen Umwelt und der angetroffenen Probleme (Orte mit Gefahrenpotenzial, Müll auf den Strassen, schlechte Abwasserentsorgung usw.). Die Karte ermöglicht dann eine Reflexion und Untersuchung, um mögliche Massnahmen zur Verbesserung der Umwelt und des Alltagslebens der Bewohner:innen zu identifizieren und vorzuschlagen. Die Teilnehmenden konnten sich bei mehreren Veranstaltungen in der Gemeinde über die Herausforderungen, Erkenntnisse und Vorschläge austauschen, z. B. im Forum für Erfahrungsaustausch am Weltumwelttag, bei der Veranstaltung «Bahia Viva» oder bei einem Treffen mit den Teilnehmenden des Projekts «Somos San Cristóbal».

Während die Umweltdiagnose des Mapa Verde Netzwerks normalerweise von Erwachsenen durchgeführt wird, repräsentierte dieses Projekt die erste Gruppe von Jugendlichen und jungen Erwachsenen, die für die Diagnose in ihrer Gemeinde verantwortlich sind. Dies bedeutet, dass die neue Generation aktiv in die Entscheidungsfindung und die Umsetzung von Umweltmassnahmen einbezogen wird.

Partnerorganisation

APC (Asociación de Pedagogos de Cuba)

Projektlaufzeit

1 Jahr



PROJEKT «MI ESCUELA VERDE»

«Mi escuela verde» (Meine grüne Schule) zielt darauf ab, Teenager zu motivieren, Akteur:innen des Wandels zu werden, um das Verhalten der Bevölkerung an die Auswirkungen des Klimawandels anzupassen. Die rund 50 Teilnehmenden (darunter 36 Mädchen) absolvierten 9 Workshops, die das Wissen der Jugendlichen über das lokale Sozialgefüge stärken und ihr Bewusstsein für Unternehmertum, Partizipation und Führungsqualitäten schärfen sollten.

Die Workshops behandelten folgende Themen:

- Nachhaltige Ernährung,
- Pflanzenvielfalt in den Grünflächen von Havanna,
- Bündnis für grüne Schulen,
- Systematisierung der Initiative,
- Vertikale Gärten,
- Umweltfreundliche Mobilität im Stadtteil Alt-Havanna,
- Mapa Verde und Mi escuela verde zur Transformation der Gemeinschaft,
- Analyse von Fernsehsendungen zu Umweltthemen für Jugendliche,
- Schlussfolgerungen aus der Systematisierung, Jahresbericht und Prognosen für das kommende Jahr.

Im Rahmen des Jugendforums «Para nosotros, no hay planeta B» (Für uns gibt es keinen Planeten B) wurden die Teilnehmenden dazu angeregt, auf Grundlage der gewonnenen Erkenntnisse mögliche Veränderungen vorzuschlagen und eine Erklärung der Jugendlichen an die Gesellschaft zu erstellen. An diesem Anlass nahmen Jugendliche aus den Schulen José Martí und Benito Juárez teil, hinzu kamen Jugendliche, die die Jugendgruppe des Projekts «Mapa Verde» vertraten, sowie weitere lokale Initiativen.

Partnerorganisation

APC (Asociación de Pedagogos de Cuba)

Projektlaufzeit

1 Jahr

DIE WICHTIGSTEN ZAHLEN

Spendeneinnahmen

Die Spendeneinnahmen stiegen im Vergleich zum Vorjahr (CHF 78'019.29) um rund 18 % auf CHF 91'985.85. Sie setzen sich aus acht Grossspenden im Bereich von CHF 5'000.00 bis 10'000.00 sowie aus den Beiträgen unserer Gönner:innen und verschiedenen Kleinspenden zusammen. Unser Ziel bleibt es, mittelfristig mit institutionellen Grossspenden jährliche Einnahmen von CHF 200'000.00 zu erreichen – dafür sind weiterhin gezielte Anstrengungen erforderlich.

Projektaufwand

Der Projektaufwand erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr (CHF 109'531.86) deutlich auf CHF 177'888.16 und entspricht damit unseren budgetierten Ausgaben. Der Projektbegleitaufwand durch die SA4D betrug CHF 25'297.00 (Vorjahr: CHF 15'315.80), während der direkte Projektaufwand mit CHF 152'591.16 (Vorjahr: CHF 94'216.06) markant anstieg. Die Projektarbeit in Kuba konnte planmässig vorangetrieben und die vorgesehenen Projektausgaben getätigt werden.

Administrativer Aufwand

Der administrative Aufwand sank auf CHF 7'629.25 (Vorjahr: CHF 10'152.66). Er setzt sich aus CHF 6'688.75 (Vorjahr: CHF 9'239.16) Mittelbeschaffungsaufwand und CHF 940.50 (Vorjahr: CHF 913.50) übrigem administrativem Aufwand zusammen. Der administrative Aufwand macht 4.2 % des Gesamtaufwandes aus (Vorjahr: 8.6 %) – ein sehr guter Wert im Vergleich zur allgemein anerkannten 10 %-Richtgrenze für Non-Profit-Organisationen. Grundlage zur Berechnung des administrativen Aufwandes und des Fundraising- und Werbeaufwandes inkl. Personalaufwand bildet wie bisher die ZEWO-Methodik.

Genehmigung der Jahresrechnung 2024

Die Jahresrechnung 2024 wurde von der Vereinsversammlung am 12. Juni 2025 genehmigt.

BILANZ

Verein Zunzún

Seite 1

Bilanz

Aktiven	31/12/2024	Vorjahr
	CHF	CHF
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel	139'900.08	258'985.42
Aktive Rechnungsabgrenzung	0.00	250.00
Total Aktiven	139'900.08	259'235.42
Passiven		
Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten Dritte	0.00	312.35
Passive Rechnungsabgrenzung	0.00	25'440.80
Total Verbindlichkeiten	0.00	25'753.15
Fondskapital		
Fonds Ciénaga de Zapata	0.00	0.00
Total Fondskapital	0.00	0.00
Organisationskapital		
Erarbeitetes freies Kapital		
Vortrag 1.1.	233'482.27	237'841.29
Jahresergebnis	-93'582.19	-4'359.02
Total erarbeitetes freies Kapital	139'900.08	233'482.27
Total Passiven	139'900.08	259'235.42

BETRIEBSRECHNUNG

Verein Zunzún

Seite 2

Betriebsrechnung

	2024 CHF	Vorjahr CHF
Ertrag		
Mitgliederbeiträge	100.00	100.00
Spenden ohne Zweckbestimmung	85'985.85	60'459.29
Spenden mit Zweckbestimmung	6'000.00	17'560.00
Total Ertrag	92'085.85	78'119.29
Aufwand für die Leistungserbringung		
direkter Projektaufwand	-152'591.16	-94'216.06
Projektbegleitaufwand	-25'297.00	-15'315.80
Total Projektaufwand	-177'888.16	-109'531.86
Mittelbeschaffungsaufwand	-6'688.75	-9'239.16
übriger administrativer Aufwand	-940.50	-913.50
Total administrativer Aufwand	-7'629.25	-10'152.66
Total Aufwand für die Leistungserbringung	-185'517.41	-119'684.52
Betriebsergebnis	-93'431.56	-41'565.23
Finanzergebnis		
Bankspesen	-181.09	-205.85
Zinsertrag	10.16	15.39
Kursgewinn/-verlust (-) FW	20.30	-135.03
Total Finanzergebnis	-150.63	-325.49
Ergebnis vor Fondsveränderung	-93'582.19	-41'890.72
Fondszuweisung	0.00	-17'560.00
Fondsentnahme	0.00	55'091.70
Total Fondsveränderung	0.00	37'531.70
Jahresergebnis	-93'582.19	-4'359.02

KAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

Verein Zunzún

Seite 3

Kapitalveränderungsrechnung

	Anfangsbestand	Zuweisung (extern)	Verwendung (extern)	Endbestand
	CHF	CHF	CHF	CHF
Mittel aus Fondskapital				
Fonds Ciénaga de Zapata	0.00	0.00	0.00	0.00
Fondskapital (zweckgebundene Fonds)	0.00	0.00	0.00	0.00
Mittel aus Eigenfinanzierung				
Erarbeitetes freies Kapital	233'482.27	0.00	0.00	233'482.27
Jahresergebnis	0.00	0.00	-93'582.19	-93'582.19
Organisationskapital	224'489.69	0.00	-93'582.19	139'900.08

Begriffserläuterungen

Organisationskapital: Von der Trägerschaft zur Verfügung gestelltes Kapital sowie erarbeitete Mittel.
 Fondskapital: Zuwendungen Dritter mit einem klar bestimmten Zweck.

Anhang

Rechnungslegungsgrundsätze

Die Rechnungslegung erfolgte in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER (Kern-FER und FER 21).

Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel enthalten Bankguthaben und sind zum Nominalwert bewertet. Die auf fremde Währungen lautenden flüssigen Mittel werden am Bilanzstichtag zum jeweiligen Tageskurs umgerechnet.

Kurzfristige Forderungen

Es bestehen keine kurzfristigen Forderungen.

Rechnungsabgrenzungen (aktiv und passiv)

Die aktiven Rechnungsabgrenzungen dienen der stichtags- und periodengerechten Ermittlung des korrekten Vermögens und des Aufwands und Ertrags.

Zewo-Methodik

Zur Berechnung des administrativen Aufwandes und des Fundraising- und Werbeaufwandes inkl. Personalaufwand wird die Zewo-Methodik angewendet.

Zusammenarbeit mit nahestehenden Dritten

Es besteht keine Zusammenarbeit mit finanzieller Beziehung zu nahestehenden Organisationen. Der Verein Zunzún hat weder Tochtergesellschaften noch Partnerinstitutionen, bei welchen er einen beherrschenden Einfluss hat.

Entschädigung an Vorstandsmitglieder / Unentgeltliche Leistungen

Alle Organe bzw. Mitglieder der Organe arbeiten ehrenamtlich bis zu 100 Stunden jährlich. Im 2024 leisteten sie insgesamt rund 600 Stunden ehrenamtliche Arbeit. Es wurden keine Entschädigungen ausbezahlt und keine Spesen entrichtet. Im 2024 wurden unentgeltliche Leistungen entgegengenommen von Bontesta AG/Bruno Schaepli (Buchhaltung), PricewaterhouseCoopers AG (Revision), astrein design (Gestaltung Geschäftsbericht) und Akeret Druck AG (Druck Geschäftsbericht).

Organe des Vereins Zunzún

Mitglieder des Vorstands:

Präsident (seit 2002)

lic.iur. Roger Gallati, M.B.L.-HSG, Rechtsanwalt, Dübendorf

Partner Kraemer, Schwab & Co. AG, Zug

Vizepräsidentin (seit 2002)

dipl.phil.nat. Michèle Babini, Bäretswil

Inhaberin Sennenberg Webdesign, Bäretswil

Finanzchef (seit 2004)

lic.oec.HSG Sandro Agosti, Rehetobel

Inhaber und Geschäftsführer nisago GmbH, St. Gallen

Mitglied (seit 2012)

lic.iur. Tamás Kiss, Zürich

Creative Director und Mitinhaber der RAUMPIONIÈRE GmbH, St. Gallen

Mitglied (seit 2014)

Simone Schwegler, dipl. Kauffrau, Luzern

Internationale Zusammenarbeit, Caritas Schweiz

REVISIONSBERICHT



Bericht der Revisionsstelle

zur eingeschränkten Revision an die Vereinsversammlung des Vereins «Zunzún», Zürich

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Kapitalveränderungsrechnung und Anhang (Seiten 26 bis 29)) des Vereins «Zunzún» für das am 31. Dezember 2024 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht (Seiten 6 bis 24) keiner Prüfungspflicht der Revisionsstelle.

Für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Verein vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER vermittelt und nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht.

PricewaterhouseCoopers AG

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'T. Scheiwiler'.

Tobias Scheiwiler
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'C. Schleiss'.

Corinne Schleiss
Zugelassene Revisionsexpertin

Zürich, 11. Juni 2025

HERZLICHEN DANK!

Für die Unterstützung des Vereins Zunzún im Jahr 2024 bedanken wir uns sehr herzlich! Die Solidarität unserer Gönner:innen und Spender:innen beeindruckt und freut uns gleichzeitig. Zudem möchten wir all unseren Partner:innen für ihre sehr wertvollen und unentgeltlichen Leistungen danken.

Speziell für ihre grosszügige Spende danken und deshalb namentlich erwähnen möchten wir die zCapital AG, die Geschwister Usteri Stiftung, die Dubois Stiftung sowie Herrn Stefan Cserépy und Herrn Michael Häusler.

Grosse Unterstützung und entsprechend grossen Dank gehen an die Firmen PricewaterhouseCoopers AG für die Revision, Bontesta AG/Bruno Schaerli für die Buchhaltung und an Marie Charnacé für die Redaktion, an astrein design für die Gestaltung sowie an die Akeret Druck AG für den Druck.

Steuerliche Abzugsfähigkeit

Zunzún arbeitet mit minimalem Verwaltungsaufwand. Gönner:innen und Spender:innen haben jederzeit die volle Transparenz über die Verwendung der Spenden. Unterstützungsbeiträge können in der Regel von den Steuern abgezogen werden, da Zunzún von den Steuerbehörden als gemeinnützige Organisation anerkannt ist.

Freiwilliges und unentgeltliches Engagement

Die Mitglieder des Vorstands leisteten im Jahr 2024 insgesamt rund 600 Stunden ehrenamtliche Arbeit.

ZEWO-Zertifizierung

Wir sind stolz darauf, seit 2011 die Prüfkriterien der ZEWO zu erfüllen. Das ZEWO-Gütesiegel steht für den gewissenhaften Umgang mit Spenden und bietet eine vertrauenswürdige Orientierungshilfe zur Beurteilung von Hilfswerken.

Richtlinien nach Swiss GAAP FER (Kern-FER und FER 21)

Der Verein Zunzún befolgt bei der Rechnungslegung die Richtlinien von Swiss GAAP FER (Kern-FER und FER 21) für gemeinnützige, soziale Non-Profit-Organisationen. Diese verlangen einen Leistungsbericht, der in angemessener Weise über die Leistungsfähigkeit und die Wirtschaftlichkeit der gemeinnützigen, sozialen Non-Profit-Organisationen Auskunft gibt. Gefordert werden Angaben über den Zweck der Organisation, die leitenden Organe und ihre Amtszeit und über die für die Geschäftsführung verantwortlichen Personen. Die Erfüllung dieser Anforderungen ist Voraussetzung dafür, dass Zunzún das ZEWO-Gütesiegel erlangen konnte, welches gemeinnützige Organisationen für den gewissenhaften Umgang mit den ihnen anvertrauten Spendengeldern auszeichnet und deren zweckbestimmten, wirtschaftlichen und wirkungsvollen Einsatz bescheinigt.

ZUNZÚN – SCHWEIZER ENTWICKLUNGSPROJEKTE IN KUBA

Zunzún ist ein politisch und konfessionell unabhängiger und neutraler Verein, der seit 2002 Schweizer Entwicklungsprojekte in Kuba durchführt. Die Entwicklungsprojekte bezwecken die direkte sowie indirekte materielle und ideelle Unterstützung von Kindern und Jugendlichen aus vorwiegend benachteiligten Vierteln und Gebieten in ganz Kuba.

Das Engagement von Zunzún orientiert sich am Prinzip der Hilfe zur Selbsthilfe. Zunzún unterstützt non-formale Bildungsprozesse, welche dazu dienen, benachteiligten jungen Menschen das notwendige Rüstzeug an die Hand zu geben, um ihr Leben selbstbestimmt zu gestalten. Zunzún schafft Perspektiven und fördert die Integration von gesellschaftlichen Risiko- und Randgruppen. Zunzún befähigt lokale Entscheidungsträger, partizipativ und unter Einbezug von allen betroffenen Bevölkerungsgruppen nachhaltige Entwicklungsstrategien zu erarbeiten und umzusetzen. Zunzún arbeitet ausschliesslich mit lokalen Partnern.

Zunzuncito wird in Kuba der kleinste Vogel der Welt genannt, eine nur gerade auf der grössten Karibikinsel heimische Vogelart. Aufgrund seiner Grösse und Feinheit gilt der Zunzún über Kuba hinaus als Sinnbild für die Verletzlichkeit des Kindes.



Die Produktion dieses Jahresberichts wurde Zunzún zu Selbstkosten ermöglicht durch: astrein design (Gestaltung) und Akeret Druck AG (Druck).

Herzlichen Dank!

Zunzún – Schweizer Entwicklungsprojekte in Kuba
Segantinistrasse 72a, CH-8049 Zürich, info@zunzun.ch, www.zunzun.ch